

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1949-07-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

WALDEMAR BONSELS

AMBACH,
AM STARNBERGER SEE

21. Juli 1949.

15 Luft b 15 VII Luft

Herrn

Professor Werner F. Leopold

Evanston.

Sehr geehrter lieber Herr Professor.

8/10
Ihr Luftpostbrief vom 17. Juli langte heute hier an und ich danke Ihnen vielmals für Ihre Nachrichten. Schreiben Sie doch bitte dem Verlag Pellegrini, dass wir die Angelegenheit der "Biene Maja" als erledigt betrachten müssten, wenn jetzt nicht eine Zustimmung in Form der Verträge zu erwarten sei. Wenn den Herren wirklich etwas an dem Buch gelegen wäre, würde ihr Umzug sie wahrscheinlich nicht gehindert haben, dies auf entscheidende Art kundzutun. Ich glaube, wir tun besser daran, ein Interesse abzuwarten, das vom Gehalt und vom Verständnis für das Buch ausgeht.

Inzwischen ist ein sehr günstiger Vertrag über "Dositos" zustande gekommen, das Buch wird unter dem Titel: "Das vergessene Licht" in dem New Yorker Verlag ~~for~~ American Press for Arts and Science, erscheinen. Herr Dr. Arnold Wadler, der Inhaber und Leiter des Verlags, war dieser Tage von der Schweiz aus in Ambach, und ich bin sehr erfreut, in ihm einen Mann gefunden zu haben, der durchaus vom Gehalt des Buchs aus, die amerikanisch-englische Ausgabe in die Wege leiten wird. Der Vertrag enthält die Zusicherung und Bedingung, dass das Buch in diesem Winter übersetzt und bis zum Juli nächsten Jahres herausgebracht wird. Ich habe Herrn Dr. Wadler u. a. Ihren Aufsatz: "Das andere Deutschland" gegeben und zur Verfügung gestellt. Er wird im August nach Amerika zurückfahren und wahrscheinlich die Verbindung mit Ihnen suchen, da er die Beziehung zu allen meinen amerikanischen Freunden und Bekannten aufzunehmen gedenkt. Er ist im Bild Ihrer ausgezeichneten Herausgabe der "Indienfahrt" bei Crofts, die ich im übrigen in diesen Tagen selbst noch einmal zur Hand genommen habe, in erneuter Bewunderung für Ihre kenntnisreichen und verständnisvollen Kommentare, die den Anhang lebendig machen. Es ist vielleicht gut, wenn Sie Herrn Dr. Wadler gegenüber unsere vergeblichen verlegerischen Bemühungen um "Dositos" nicht zur Diskussion stellen. Ich hoffe wegen Pellegrini bald eine entscheidende Nachricht zu bekommen und verbleibe inzwischen mit den herzlichsten Grüßen

Ihr

Waldemar Bonsel.